



# **Rechnungsabschluss**

**zum 31.12.2012**

**Karl-Franzens-Universität Graz**

**Universitätsplatz 3, 8010 Graz**



## **INHALTSVERZEICHNIS**

### **Bestätigungsvermerk**

#### **I. Bilanz zum 31.12.2012**

#### **II. Gewinn- und Verlustrechnung vom 1.1.2012 bis 31.12.2012**

#### **III. Anlagenspiegel**

#### **IV. Angaben und Erläuterungen**

## Bestätigungsvermerk

### Bericht zum Rechnungsabschluss

Wir haben den beigefügten Rechnungsabschluss der

**Karl-Franzens-Universität Graz,  
Graz,**

für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2012 bis zum 31. Dezember 2012 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Rechnungsabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2012, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2012 endende Geschäftsjahr sowie die Angaben und Erläuterungen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Rechnungsabschluss und für die Buchführung

Die **gesetzlichen Vertreter** der Universität sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Rechnungsabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Regelungen des UG 2002 sowie der Univ.RechnungsabschlussVO vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Rechnungsabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es aufgrund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

### Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Rechnungsabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Rechnungsabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Rechnungsabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es aufgrund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Rechnungsabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Universität abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Rechnungsabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

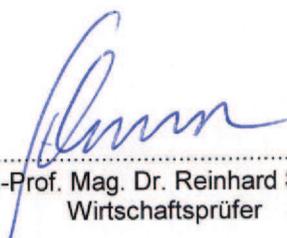
**Prüfungsurteil**

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Rechnungsabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Universität zum 31. Dezember 2012 sowie der Ertragslage der Universität für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2012 bis zum 31. Dezember 2012 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und den Regelungen des UG 2002 sowie der Univ.RechnungsabschlussVO.

Linz, am 7. März 2013

**MOORE STEPHENS**

Schwarz Kallinger Zwettler Wirtschaftsprüfung Steuerberatung GmbH  
Volksgartenstraße 32, 4020 Linz  
FN 50259 k

  
.....  
Hon.-Prof. Mag. Dr. Reinhard Schwarz  
Wirtschaftsprüfer

  
.....  
Mag. Dr. Udo Schwarz  
Wirtschaftsprüfer, CPA

*Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Rechnungsabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Rechnungsabschluss. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.*



## I. Bilanz zum 31.12.2012

**Karl-Franzens-Universität Graz**  
**Bilanz zum 31.12.2012**

<b>AKTIVA</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>
	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2011</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	532.919,96	532.919,96		720
a) davon entgeltlich erworben	<u>532.919,96</u>	<u>532.919,96</u>		<u>720</u>
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	2.431.623,50	2.431.623,50		2.500
a) davon Grundwert	850.087,88	850.087,88		850
b) davon Gebäudewert	1.581.541,62	1.581.541,62		1.650
2. Technische Anlagen und Maschinen	14.710.297,49	14.710.297,49		13.168
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	5.840.766,01	5.840.766,01		6.053
4. Andere Bibliotheksbestände	13.079.760,26	13.079.760,26		13.071
5. Sammlungen	5.273.881,91	5.273.881,91		5.221
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.556.101,12	7.556.101,12		7.389
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	7.106.367,71	7.106.367,71		316
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Beteiligungen	103.110,25	103.110,25		123
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	48.359.760,85	48.462.871,10		22.471
		<u>104.994.589,06</u>		<u>71.032</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Betriebsmittel	30.988,54	30.988,54		36
2. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter	2.832.830,96	2.832.830,96		2.093
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Leistungen	578.826,97	578.826,97		367
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.453.709,82	2.032.536,79		23.215
<b>III. Wertpapiere und Anteile</b>				
<b>IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten</b>				
	11.507.986,81	11.507.986,81		11.138
	44.241.735,68	44.241.735,68		52.712
	<u>60.646.078,78</u>	<u>60.646.078,78</u>		<u>89.195</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
	4.136.889,52	4.136.889,52		3.555
<b>Bilanzsumme</b>	<b>169.777.557,36</b>	<b>169.777.557,36</b>	<b>163.782</b>	<b>163.782</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>
	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2011</b>
<b>A. Eigenkapital</b>				
1. Universitätskapital	10.611.985,17	10.611.985,17		10.612
2. Rücklagen	38.380.819,59	38.380.819,59		33.353
a) davon Strategische Reserve gem. Vorgabe Universitätsrat	4.713.000,00	4.713.000,00		4.481
b) davon Rücklage für Gebäudeausstattung und -sicherheit	12.518.000,00	12.518.000,00		10.863
c) davon Rücklage für Ziel- und Leistungsvereinbarung und Innovation	7.501.000,00	7.501.000,00		6.131
d) davon Rücklage für Entwicklungsplan und Personalkostensteigerungen	9.079.000,00	9.079.000,00		7.857
e) davon Sonstige Rücklagen	4.569.819,59	4.569.819,59		4.021
3. Bilanzgewinn/-verlust	1.111.600,95	1.111.600,95		1.040
davon Gewinnvortrag/Verlustvortrag	1.040.477,95	1.040.477,95		976
	<u>50.104.405,71</u>	<u>50.104.405,71</u>		<u>45.005</u>
<b>B. Investitionszuschüsse</b>				
	14.691.087,66	14.691.087,66		7.499
<b>C. Rückstellungen</b>				
1. Rückstellungen für Abfertigungen	7.731.797,27	7.731.797,27		6.991
2. Sonstige Rückstellungen	35.346.301,98	35.346.301,98		36.444
	<u>43.078.099,25</u>	<u>43.078.099,25</u>		<u>43.435</u>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	470.196,90	470.196,90		559
2. Erhaltene Anzahlungen	5.056.711,91	5.056.711,91		3.696
davon von den Vorräten absetzbar	2.832.830,96	2.832.830,96		2.093
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.313.128,15	3.313.128,15		2.252
4. Sonstige Verbindlichkeiten	9.033.388,83	9.033.388,83		8.322
	<u>17.873.425,79</u>	<u>17.873.425,79</u>		<u>14.829</u>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
	44.030.538,95	44.030.538,95		53.013
<b>Bilanzsumme</b>	<b>169.777.557,36</b>	<b>169.777.557,36</b>	<b>163.782</b>	<b>163.782</b>

\*) Die auf T€ gerundete Darstellung erfasst in der internen Rechengenauigkeit auch die nicht dargestellten Ziffern, sodass dadurch Rundungsdifferenzen auftreten können.



## **II. Gewinn- und Verlustrechnung vom 1.1.2012 bis 31.12.2012**

Karl-Franzens-Universität Graz  
Gewinn- und Verlustrechnung  
01/2012 - 12/2012



	01/2012 - 12/2012 EUR	01/2012 - 12/2012 EUR	01/2011 - 12/2011 TEUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>			
a) Erlöse aufgrund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	157.098.211,22		147.382
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	1.768.204,17		2.872
c) Erlöse aus Studienbeitragsersätzen	14.526.478,68		14.421
d) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	2.513.735,85		2.316
e) Erlöse gemäß § 27 UG	14.059.567,31		15.210
f) Kostenersätze gemäß § 26 UG	9.497.849,71		8.914
g) Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze	4.824.948,70		4.201
		<b>204.288.995,64</b>	<b>195.316</b>
<b>2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter</b>		<b>733.067,33</b>	<b>- 201</b>
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>			
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	74.863,21		3
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	3.522.531,64		2.531
c) Übrige	2.080.891,66		1.251
d) davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	1.719.484,39		1.206
		<b>5.678.286,51</b>	<b>3.785</b>
<b>4. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</b>			
a) Aufwendungen für Sachmittel	- 129.976,69	-	156
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 1.299.946,54	-	288
		<b>- 1.429.923,23</b>	<b>- 444</b>
<b>5. Personalaufwand</b>			
a) Löhne und Gehälter	- 108.233.609,09	-	104.800
d) davon Refund. an den Bund für der Universität zugew. Beamtinnen und Beamte	- 34.853.435,87	-	35.767
b) Aufwendungen für externe Lehre	- 116.682,48	-	100
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	- 1.843.533,87	-	1.412
d) davon Refund. an den Bund für der Universität zugew. Beamtinnen und Beamte	-	-	-
d) Aufwendungen für Altersvorsorgung	- 8.588.647,47	-	7.757
d) davon Refund. an den Bund für der Universität zugew. Beamtinnen und Beamte	- 6.366.847,92	-	6.431
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	- 19.122.911,42	-	18.179
d) davon Refund. an den Bund für der Universität zugew. Beamtinnen und Beamte	- 2.074.182,40	-	2.252
f) Sonstige Sozialaufwendungen	- 335.730,41	-	235
		<b>- 138.241.114,74</b>	<b>- 132.483</b>
<b>6. Abschreibungen</b>		<b>- 9.101.191,61</b>	<b>- 8.966</b>
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen	- 134.303,14	-	9
b) Übrige	- 58.056.910,99	-	56.406
		<b>- 58.191.214,13</b>	<b>- 56.415</b>
<b>8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7</b>		<b>3.736.905,77</b>	<b>592</b>
<b>9. Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen</b>		<b>1.841.394,12</b>	<b>1.414</b>
a) davon aus Zuschreibungen	68.021,91		4
<b>10. Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen</b>		<b>- 147.730,52</b>	<b>- 235</b>
a) davon Abschreibungen	- 78.503,65	-	79
b) davon von Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	- 20.000,00	-	-
<b>11. Zwischensumme Z 9 bis 10</b>		<b>1.693.663,60</b>	<b>1.179</b>
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit</b>		<b>5.430.569,37</b>	<b>1.771</b>
<b>13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		<b>- 331.173,83</b>	<b>- 207</b>
<b>14. Jahresüberschuss</b>		<b>5.099.395,54</b>	<b>1.564</b>
<b>15. Auflösung von Rücklagen</b>			
a) Auflösung Rücklage	-	-	-
<b>16. Zuweisung zu Rücklagen</b>			
a) Strategische Reserve gem. Vorgabe Universitätsrat	- 232.000,00	-	-
b) Rücklage für Gebäudeausstattung und -sicherheit	- 1.655.000,00	-	775
c) Rücklage für Ziel- und Leistungsvereinbarung und Innovation	- 1.370.000,00	-	-
d) Rücklage für Entwicklungsplan und Personalkostensteigerungen	- 1.222.000,00	-	500
e) Sonstige Rücklagen	- 549.272,54	-	225
		<b>- 5.028.272,54</b>	<b>- 1.500</b>
<b>17. Jahresgewinn</b>		<b>71.123,00</b>	<b>64</b>
<b>18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>		<b>1.040.477,95</b>	<b>976</b>
<b>19. Bilanzgewinn</b>		<b>1.111.600,95</b>	<b>1.040</b>



### **III. Anlagenspiegel**

Karl-Franzens-Universität Graz  
Anlagenpiegel per 31.12.2012

Beträge in EUR	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			Buchwerte						
	01.01.2012	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2012	Zuschreibungen	kumulierte Afa	31.12.2012	31.12.2011	Afa laufend
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>3.315.974,41</b>	<b>282.672,72</b>	<b>124.657,61</b>	-	<b>3.473.989,52</b>	-	<b>2.941.069,56</b>	<b>532.919,96</b>	<b>720.231,49</b>	<b>443.747,35</b>
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	3.315.974,41	282.672,72	124.657,61	-	3.473.989,52	-	2.941.069,56	532.919,96	720.231,49	443.747,35
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>92.230.124,40</b>	<b>17.035.694,19</b>	<b>4.887.536,11</b>	-	<b>104.378.282,48</b>	-	<b>48.379.484,48</b>	<b>55.998.798,00</b>	<b>47.717.608,15</b>	<b>8.653.534,23</b>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	2.958.279,28	69.886,31	69.886,31	-	2.958.279,28	-	526.655,78	2.431.623,50	2.499.606,38	137.869,19
a) davon Grundwert	850.081,88	-	-	-	850.081,88	-	-	850.081,88	850.081,88	-
b) davon Gebäudewert	2.108.197,40	69.886,31	69.886,31	-	2.108.197,40	-	526.655,78	1.581.541,62	1.649.524,50	137.869,19
2. Technische Anlagen und Maschinen	30.840.837,89	4.433.709,34	273.282,60	106.913,19	34.908.177,82	-	20.197.880,33	14.710.297,49	13.168.153,93	2.949.436,85
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	10.269.744,23	1.506.472,29	2.017.952,82	342.312,40	10.100.576,10	-	4.289.810,09	5.840.766,01	6.053.168,71	2.061.187,39
4. Andere Bibliotheksbestände	13.070.991,16	8.769,10	-	-	13.079.760,26	-	-	13.079.760,26	13.070.991,16	-
5. Sammlungen	5.320.647,09	54.324,94	1.090,12	-	5.373.881,91	-	100.000,00	5.273.881,91	5.220.647,09	-
6. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	29.654.077,42	3.718.496,24	2.525.324,26	3.990,00	30.851.239,40	-	23.295.138,28	7.556.101,12	7.389.493,55	3.505.040,80
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	315.547,33	7.244.035,97	-	453.215,59	7.106.367,71	-	-	7.106.367,71	315.547,33	-
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>22.681.396,85</b>	<b>30.845.377,34</b>	<b>4.969.996,66</b>	-	<b>48.556.777,53</b>	<b>68.021,91</b>	<b>93.906,43</b>	<b>48.462.871,10</b>	<b>22.593.988,20</b>	<b>94.519,69</b>
1. Beteiligungen	123.110,25	-	20.000,00	-	103.110,25	-	-	103.110,25	123.110,25	20.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	22.558.286,60	30.845.377,34	4.949.996,66	-	48.453.667,28	68.021,91	93.906,43	48.359.760,85	22.470.877,95	74.519,69
3. Sonstige Ausleihungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe</b>	<b>118.227.495,66</b>	<b>48.163.744,25</b>	<b>9.982.190,38</b>	-	<b>156.409.049,53</b>	<b>68.021,91</b>	<b>51.414.460,47</b>	<b>104.994.589,06</b>	<b>71.031.827,84</b>	<b>9.191.801,27</b>



## **IV. Angaben und Erläuterungen**



# **Angaben und Erläuterungen**

**zum Rechnungsabschluss per 31.12.2012**

**der**

**Karl-Franzens-Universität Graz**

## **A. Rechtsgrundlagen**

Der vorliegende Rechnungsabschluss der Karl-Franzens-Universität Graz (kurz: Uni Graz) wurde gemäß den Vorschriften des Universitätsgesetzes 2002 (UG, BGBl I Nr. 120/2002 idF BGBl I Nr. 18/2013), der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten (Univ. RechnungsabschlussVO, BGBl II Nr. 292/2003 idF BGBl II 349/2010) sowie den relevanten Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches (UGB) erstellt.

Für das Rechnungswesen der Universitäten ist gemäß § 16 UG der erste Abschnitt des dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches sinngemäß anzuwenden. Die gemäß § 16 Abs 2 UG erlassene Univ. RechnungsabschlussVO enthält detailliertere Bestimmungen für die Gliederung des Rechnungsabschlusses, die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden, die Prüfung des Rechnungsabschlusses und die Aufnahme entsprechender Erläuterungen.

## **B. Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

### **I. Allgemeine Grundsätze**

Der Rechnungsabschluss zum 31.12.2012 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Uni Graz zu vermitteln, aufgestellt.



Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte gemäß den Vorgaben der §§ 1, 2 und 3 Univ. RechnungsabschlussVO sowie den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches.

Die Erstellung des Rechnungsabschlusses erfolgte unter Beachtung der Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsgemäßen Bilanzierung.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet. Bei der Bewertung wurde eine Fortführung des Universitätsbetriebes unterstellt, da im § 12 UG eine Finanzierungsverpflichtung des Bundes normiert ist.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum 31.12.2012 oder früher entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die Bewertung der per 31.12.2012 vorhandenen Vermögensgegenstände erfolgt grundsätzlich nach den Bestimmungen des ersten Abschnitts des dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches mit Ausnahme des Postens „Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger“, für den gemäß § 7 Abs 2 Univ. RechnungsabschlussVO das Anschaffungspreisprinzip gültig ist.

Für die Abschreibung des abnutzbaren Anlagevermögens, insbesondere im Hinblick auf die Abschreibungsdauer gleichartiger Vermögensgegenstände, gelangen bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses einheitliche Grundsätze zur Anwendung.

## **II. Anlagevermögen (Aktivum A.)**

### **1. Immaterielle Vermögensgegenstände (Aktivum A.I.)**

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und wurden, soweit abnutzbar, entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer (3 bis 8 Jahre) linear abgeschrieben.



Die bis 31.12.2012 erworbenen geringwertigen Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert jeweils unter EUR 400,00) wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang und Abgang behandelt. Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden im Anlagenspiegel nicht gesondert ausgewiesen.

Das Wahlrecht zur Aktivierung von selbst erstellten Rechten und Lizenzen gemäß § 5 Abs 1 Univ. RechnungsabschlussVO wurde nicht in Anspruch genommen.

## 2. Sachanlagen (Aktivum A.II.)

Der Wertansatz von erworbenen Sachanlagen erfolgte generell zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der den Gegenständen zugeordneten Nutzungsdauer. Vermögensgegenstände, die unentgeltlich der Universität zugewendet worden sind, wurden mit dem beizulegenden Wert gemäß § 202 Abs 1 UGB bewertet und - soweit abnutzbar - entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Bis zum 31.12.2012 erworbene geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert jeweils unter EUR 400,00) wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang und Abgang behandelt. Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden im Anlagenspiegel nicht gesondert ausgewiesen.

Festwerte gemäß § 209 Abs 1 UGB wurden nicht verwendet.

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer wurde den unternehmensrechtlichen Grundsätzen entsprechend festgesetzt. Folgende Nutzungsdauern wurden der Wertermittlung für den Rechnungsabschluss zum 31.12.2012 prinzipiell zugrunde gelegt:

	Jahre	
	von	bis
Technische Anlagen und Maschinen	5	10
Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	5	5
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	10



Für Zugänge in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine halbe Jahresabschreibung angesetzt.

Die Bewertung der **wissenschaftlichen Literatur und anderen wissenschaftlichen Datenträgern** (Bibliothek) erfolgte gemäß § 7 Abs 2 Univ. RechnungsabschlussVO. Von den Wahlrechten, Festwerte gemäß § 209 Abs 1 UGB zu verwenden bzw. geringwertige Vermögensgegenstände in diesem Bereich sofort als Aufwand geltend zu machen, wurde nicht Gebrauch gemacht.

Die unter dem Posten „**andere Bibliotheksbestände**“ ausgewiesenen nicht abschreibbaren Bibliotheksbestände wurden zum 31.12.2012 in Höhe des zum 31.12.2011 bilanzierten Wertes zuzüglich der Zugänge bis zum 31.12.2012 angesetzt. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden keine vorgenommen.

Unter dem Posten „**Sammlungen**“ wurden die (nicht abschreibbaren) Kunstgegenstände der Universität ausgewiesen. Diese Kunstgegenstände wurden zum 31.12.2012 in Höhe des zum 31.12.2011 bilanzierten Wertes zuzüglich der Zugänge bis zum 31.12.2012 angesetzt. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden keine vorgenommen.

Die **geleisteten Anzahlungen** für Sachanlagen wurden in Höhe der tatsächlich geleisteten Anzahlungen angesetzt. Die **Anlagen in Bau** wurden mit den bis zum Bilanzstichtag angefallenen Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt.

### **3. Finanzanlagen (Aktivum A.III.)**

Die Bewertung der Beteiligungen erfolgte anhand der Anschaffungskosten bzw. anhand des von der Universität aufgebrauchten Stammkapitals.

Wertpapiere des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten oder mit ihrem niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag angesetzt.

Soweit unternehmensrechtlich zulässig, wurden Zuschreibungen vorgenommen.

### **III. Umlaufvermögen (Aktivum B.)**

#### **1. Vorräte (Aktivum B.I.)**

Die noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter (Aktivum B.I.2.) wurden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und beizulegendem Wert zum Bilanzstichtag angesetzt. Die Herstellungskosten wurden gemäß § 203 Abs 3 UGB auf Basis von Einzelkosten ermittelt. Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie soziale Aufwendungen im Sinne des § 203 Abs 3 vorletzter Satz UGB wurden nicht einbezogen. Direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen im Sinne des § 203 Abs 4 UGB werden ebenso nicht einbezogen.

Bei der Ermittlung des Bilanzansatzes wurde das Niederstwertprinzip angemessen berücksichtigt; auf eine verlustfreie Bewertung wurde Bedacht genommen. Risiken wurden durch entsprechende Wertberichtigungen berücksichtigt.

#### **2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (Aktivum B.II.)**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert abzüglich Wertberichtigungen für erkennbare Einzelrisiken angesetzt. Pauschalwertberichtigungen wurden keine vorgenommen.

#### **3. Wertpapiere und Anteile des Umlaufvermögens (Aktivum B.III.)**

Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zu Anschaffungskosten oder mit ihrem niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag angesetzt.

### **IV. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (Aktivum C.)**

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag sind.

## **V. Eigenkapital (Passivum A.)**

### **1. Universitätskapital (Passivum A.1.)**

Das Universitätskapital wurde mit dem Betrag zum Zeitpunkt der Ausgliederung per 1. Jänner 2004 angesetzt. Von der Möglichkeit einer Erhöhung bzw. Herabsetzung des Universitätskapitals wurde nicht Gebrauch gemacht.

### **2. Rücklagen (Passivum A.2.)**

Als Rücklagen wurden Beträge ausgewiesen, die im laufenden Geschäftsjahr oder in einem früheren Geschäftsjahr aus dem Jahresüberschuss gebildet worden sind.

### **3. Bilanzgewinn/-verlust (Passivum A.3.)**

Der Bilanzgewinn/-verlust setzt sich aus dem Jahresergebnis und dem Gewinn- bzw. Verlustvortrag zusammen.

## **VI. Investitionszuschüsse (Passivum B.)**

Nicht rückzahlbare Investitionszuschüsse wurden in Höhe der geleisteten Zuschüsse für Investitionen in das Anlagevermögen angesetzt. Die Auflösung der Investitionszuschüsse erfolgte, entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bzw. der Abgänge der jeweiligen Vermögensgegenstände, ertragswirksam im Posten „Übrige“ sowie unter dem Davon-Vermerk „davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen“ gemäß § 2 Z 4 lit c der Univ. RechnungsabschlussVO.

## **VII. Rückstellungen (Passivum C.)**

### **1. Rückstellungen für Abfertigungen (Passivum C.1.)**

Zur Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen wurden in Abhängigkeit vom jeweiligen berufsrechtlichen Status 21 Personengruppen definiert, wovon 7 Personengruppen für die zu erwartenden Ansprüche individuell ermittelt worden sind. Der Anfallszeitpunkt für die Abfertigungen wurde in Abhängigkeit vom jeweiligen

berufsrechtlichen Status sowie unter Berücksichtigung von Befristungen individuell definiert. Auf Basis dieser zukünftigen Ansprüche wurde nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes von 2,5 % (Vorjahr 3%) die Rückstellung berechnet. Die Änderung des Rechnungszinssatzes ergibt sich aus der Finanzmarktkrise, was zur Folge hatte, dass der Realzinssatz dramatisch gesunken ist, auch der langfristig beobachtbare Realzinssatz hat sich deutlich reduziert. Ein Fluktuationsabschlag wurde nicht berücksichtigt. Vor diesem Hintergrund ist die Anwendung der vom Fachgutachten im Jahr 2004 veröffentlichten Bandbreite von 3% bis 4% für den Realzinssatz nicht mehr haltbar und ein Absenken auf einen Realzinssatz in der Bandbreite von 2% bis 3% notwendig (KFS RL 2 sowie KFS RL 2/3).

Die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage stellen sich wie folgt dar: der Aufwand aus der Anpassung des Realzinsniveaus beträgt EUR 387.385,71 und entspricht der Differenz der zum Bilanzstichtag zu ermittelnden Rückstellungen einerseits mit dem neuen Zinssatz von 2,5% und andererseits mit dem im letzten Rechnungsabschluss angewandten Zinssatz von 3%.

## 2. Sonstige Rückstellungen (Passivum C.2.)

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und/oder dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Die Ermittlung der **Jubiläumsgeldrückstellungen** erfolgte ebenfalls auf Basis der individuell zu erwartenden Ansprüche, die sich aus den einschlägigen Bestimmungen des Dienst- und Gehaltsrechts ergeben. Die Berechnung der Rückstellung erfolgte finanzmathematisch unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes von 2,5 % (Vorjahr 3%). Ein Fluktuationsabschlag wurde nicht berücksichtigt. Änderungen betreffend den Rechnungszinssatz sind gleich begründet wie unter 1. Rückstellungen für Abfertigungen.

Die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage stellen sich wie folgt dar: der Aufwand aus der Anpassung des Realzinsniveaus beträgt EUR 491.608,63 und entspricht der Differenz der zum Bilanzstichtag zu ermittelnden Rückstellungen einerseits mit dem neuen Zinssatz von 2,5% und andererseits mit dem im letzten Rechnungsabschluss angewandten Zinssatz von 3%.



Zur Berechnung der Rückstellungen für **noch nicht verbrauchte Urlaubstage, Zeitguthaben, Kollegiengelder, Lehr- und Begutachtungsabgeltung** wurden die Ansprüche je MitarbeiterIn auf Basis der jeweils geltenden dienst- und gehaltsrechtlichen Bestimmungen individuell ermittelt und rückgestellt.

Alle Personalrückstellungen wurden inklusive Lohnnebenkosten angesetzt.

Für **drohende Nachzahlungen von Pensionskassenbeiträgen** aufgrund des Kollektivvertrages für Zeiten zwischen 01.01.2004 bis 30.09.2009, bzw. Zusatzkollektivvertrages für ProfessorInnen, die im Zeitraum vom 01.10.2001 bis 31.12.2003 angestellt waren, wird eine Rückstellung ausgewiesen.

Die **Rückstellungen für Überweisungsbeträge gemäß § 311 ASVG** wurden auf Basis von Vergangenheitsdaten sowie auf Basis der erwarteten Entwicklung der Anzahl an beigestellten Beamten vorsichtig geschätzt. Der Ansatz dieser Rückstellung ist erforderlich, da sowohl hinsichtlich des Rechtsgrundes als auch hinsichtlich der Höhe zukünftiger Zahlungen der Uni Graz Ungewissheit besteht.

Die Rückstellung für **Schwerpunktsetzung** enthält im Wesentlichen abzugrenzende Globalbudgeteinnahmen für Personalmaßnahmen zur Verbesserung der Betreuungsrelationen an der Uni Graz. In der Leistungsvereinbarung 2013 – 2015 wurden die in der Rückstellung für Schwerpunktsetzung zum 31.12.2011 enthaltenen Positionen in das Grundbudget gemäß § 13 Universitätsgesetz übernommen und somit ist eine Rückstellung für die Umsetzung der Schwerpunktsetzung aus der Leistungsvereinbarung 2010 – 2012 nicht erforderlich.

Die Rückstellungen für **unterlassene Instandhaltungen** wurden auf Basis von detaillierten Einzelerhebungen je Gebäude ermittelt und abgeschätzt. Diese entfallen ausschließlich auf Instandhaltungsmaßnahmen (zB Bodensanierungen, Malerarbeiten, Innenfenster- und Türensanierungen, Sanierung von Nassräumen). Zukünftige Ausgaben für aktivierungspflichtige Investitionen wurden – den unternehmensrechtlichen Grundsätzen entsprechend – nicht rückgestellt. Es wurden ausschließlich Instandhaltungen rückgestellt, die bereits in der Vergangenheit verursacht worden sind und von der Uni Graz als Mieter selbst zu tragen sind.



Für bereits per 31.12.2012 zugesagte, aber noch nicht zur Gänze ausbezahlte **Stipendien**, die hinsichtlich der Höhe oder des Zeitpunkts des Eintritts unbestimmt sind, wurde eine Rückstellung passiviert.

Sämtliche Rückstellungen wurden, soweit sie nicht verwendet worden sind und der Grund ihrer Bildung weggefallen ist, über sonstige betriebliche Erträge aufgelöst.

## **VIII. Verbindlichkeiten (Passivum D.)**

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen wurden unter den Verbindlichkeiten gesondert ausgewiesen.

Für bereits per 31.12.2012 zugesagte, aber noch nicht zur Gänze ausbezahlte Stipendien, wurde im Rechnungsabschluss 2012 eine Verbindlichkeit passiviert.

## **IX. Passive Rechnungsabgrenzungsposten (Passivum E.)**

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden Einnahmen vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag sind.

Die unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesene Abgrenzung von Projekten der Forschungsförderung („subventionierte Forschung“) erfolgt für jedes Projekt einzeln auf Basis des bis zum Bilanzstichtag erzielten Einnahmen-Überhangs pro Projekt. Da im Rahmen von Projekten der Forschungsförderung kein Aktivum („noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter“) geschaffen wurde, erfolgte eine stichtags- und periodenbezogene korrekte Abgrenzung über die passive Rechnungsabgrenzung.

Teile der Globalbudgeteinnahmen betreffend die Neubesetzung sowie die Weiterführung von Professuren wurden periodengerecht über die passive Rechnungsabgrenzung abgegrenzt.

Für die Einnahmen von Bildungsprogrammen wurde ebenfalls eine stichtags- und periodenbezogene Abgrenzung angewandt.

## C. Erläuterungen zur Bilanz zum 31.12.2012

### I. Anlagevermögen (Aktivum A.)

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel ersichtlich.

#### 1. Immaterielle Vermögensgegenstände (Aktivum A.I.)

Die immateriellen Vermögensgegenstände umfassen zum Großteil entgeltlich erworbene Datenverarbeitungsprogramme und Nutzungsrechte.

#### 2. Sachanlagen (Aktivum A.II.)

Der Posten „**Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremdem Grund**“ (Aktivum A.II.1.) entfällt iHv EUR 850.081,88 (Vorjahr EUR 850.081,88) auf bebaute bzw. unbebaute Grundstücke und iHv EUR 1.581.541,62 (Vorjahr EUR 1.649.524,50) auf Gebäude.

Der Posten „**technische Anlagen und Maschinen**“ (Aktivum A.II.2.) lässt sich wie folgt aufgliedern:

Zusammensetzung <i>Beträge in EUR</i>	Stand zum 31.12.2012	Stand zum 31.12.2011
Techn.-wiss. Anlagen und Maschinen	1.714.744,08	1.923.528,45
Laboranlagen	12.891.397,10	11.198.822,22
Energieversorgungsanlagen	99.638,22	38.390,14
Sonstige Maschinen	4.518,09	7.413,12
<b>Summe</b>	<b>14.710.297,49</b>	<b>13.168.153,93</b>

Unter dem Posten „**wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger**“ (Aktivum A.II.3.) werden Gegenstände ausgewiesen, die in den letzten 5 Jahren vor dem Bilanzstichtag angeschafft worden sind. Diese wurden entsprechend der Bestimmung des § 7 Abs 2 Univ. RechnungsabschlussVO abgeschrieben. Nach Ablauf von 5 Jahren werden die Bestände im Anlagenspiegel vereinfacht als Abgang behandelt. Festwerte gemäß § 209 Abs 1 UGB werden nicht verwendet.



Die nicht abschreibbaren Bibliotheksbestände werden unter dem Posten „**andere Bibliotheksbestände**“ (Aktivum A.II.4.) ausgewiesen. Darunter befinden sich ausschließlich Bestände, die nach 1800 erschienen sind. Bestände mit Erscheinungsdatum vor 1800 sowie handschriftliche Gelehrtennachlässe wurden nicht angesetzt.

Unter dem Posten „**Sammlungen**“ (Aktivum A.II.5.) werden die (nicht abnutzbaren) Kunstgegenstände der Uni Graz ausgewiesen.

Der Posten „**andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung**“ (Aktivum A.II.6.) lässt sich wie folgt aufgliedern:

<b>Zusammensetzung</b> <i>Beträge in EUR</i>	<b>Stand zum</b> <b>31.12.2012</b>	<b>Stand zum</b> <b>31.12.2011</b>
Ausstattung zur Erschließung der Künste	1.027,60	1.541,40
Büroausstattung	1.487.658,80	1.592.371,56
Hörsaal- und Unterrichtsraumausstattung	417.777,81	332.218,18
EDV-Anlagen	2.391.869,58	2.147.838,79
Kraftfahrzeuge und sonstige Fahrzeuge	23.765,06	46.340,17
Sonstige Ausstattung	3.234.002,27	3.269.183,45
<b>Summe</b>	<b>7.556.101,12</b>	<b>7.389.493,55</b>

Die **geleisteten Anzahlungen und Anlagen in Bau** (Aktivum A.II.7.) in Höhe von EUR 7.106.367,71 (Vorjahr EUR 315.547,33) entfallen iHv EUR 6.448.050,36 (Vorjahr EUR 11.929,68) auf Anlagen in Bau für den Universitätsplatz 1, iHv EUR 379.848,85 (Vorjahr EUR 0,00) auf geleistete Anzahlungen für den Universitätsplatz 1 und iHv EUR 278.468,50 (Vorjahr EUR 303.617,65) auf wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger.



### 3. Finanzanlagen (Aktivum A.III.)

Die von der Uni Graz gehaltenen Beteiligungen lassen sich wie folgt darstellen:

Zusammensetzung <i>Beträge in EUR</i>	Anteil in %	Anschaffungs- kosten	Nennwert	Buchwert 31.12.2012
ACIB GmbH	12,00%	24.000,00	24.000,00	24.000,00
Science Park Graz GmbH <sup>1)</sup>	20,63%	3.610,25	3.610,25	3.610,25
Servicebetrieb ÖH - Uni Graz GmbH	5,00%	20.500,00	10.000,00	20.500,00
Uni for Life - Seminarveranstaltungs GmbH	100,00%	35.000,00	35.000,00	35.000,00
Research Center Pharmaceutical Engineering GmbH	20,00%	20.000,00	20.000,00	20.000,00
<b>Summe</b>				<b>103.110,25</b>

<sup>1)</sup> Die Stammeinlage wurde zur Hälfte geleistet.

Die Beteiligung Kompetenznetzwerk Wasserressourcen GmbH (Anteil 10%) wurde mit 12.10.2012 verkauft.

Die lt. § 11 Z 5 Univ. RechnungsabschlussVO geforderten Daten zu den Beteiligungsunternehmen lassen sich wie folgt darstellen:

Zum Unternehmen <i>Beträge in EUR</i>	Rechtsform	Sitz	Eigenkapital	Ergebnis
ACIB GmbH <sup>1)</sup>	GmbH	Graz	2.223.474,34	391.188,81
Science Park Graz GmbH <sup>2)</sup>	GmbH	Graz	175.269,30	-203.945,66
Servicebetrieb ÖH - Uni Graz GmbH <sup>3)</sup>	GmbH	Graz	975.149,32	40.286,71
Uni for Life - Seminarveranstaltungs GmbH <sup>4)</sup>	GmbH	Graz	267.033,28	4.998,16
Research Center Pharmaceutical Engineering GmbH <sup>2)</sup>	GmbH	Graz	1.375.359,54	454.655,96

<sup>1)</sup> Wirtschaftsjahr vom 01.01.2011-31.12.2011

<sup>3)</sup> Wirtschaftsjahr vom 01.09.2011-31.08.2012

Für 2012 liegt noch kein geprüfter Jahresabschluss vor. <sup>4)</sup> Wirtschaftsjahr vom 01.01.2012-31.12.2012

<sup>2)</sup> Wirtschaftsjahr vom 01.07.2011-30.06.2012

Unter den Finanzanlagen sind weiters sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens mit einem Buchwert iHv EUR 48.359.760,85 Vorjahr (EUR 22.470.877,95) ausgewiesen.

Laut dem Fachgutachten KFS/RL 16 wurden die Anschaffungskosten von thesaurierenden Wertpapieren als Höchstwert beibehalten, die erwirtschafteten Erträge iHv EUR 63.331,90 werden erst bei Veräußerung verwirklicht.



## II. Umlaufvermögen (Aktivum B.)

### 1. Vorräte (Aktivum B.I.)

Die in der Bilanz ausgewiesenen Vorräte iHv EUR 2.863.819,50 (Vorjahr EUR 2.129.167,88) entfallen iHv EUR 2.832.830,96 (Vorjahr EUR 2.093.449,19) auf noch nicht abrechenbare Leistungen aus Forschungsaufträgen gegenüber Dritten.

### 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (Aktivum B.II.)

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände weisen folgende Zusammensetzung und Fristigkeit auf:

Forderungsspiegel zum 31.12.2012 <i>Beträge in EUR</i>	Gesamtbetrag	Restlaufzeiten		
		bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre
1. Forderungen aus Leistungen	578.826,97	578.826,97	-	-
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.453.709,82	1.205.571,26	248.138,56	-
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>2.032.536,79</b>	<b>1.784.398,23</b>	<b>248.138,56</b>	<b>-</b>

Die Forderungen aus Leistungen wurden iHv EUR 4.525,29 (Vorjahr EUR 6.025,29) einzelwertberichtigt.

Die sonstigen Forderungen beinhalten keine aktiven Antizipationen, d.h. Erträge, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

### 3. Wertpapiere und Anteile des Umlaufvermögens (Aktivum B.III.)

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens beinhalten sonstige Wertpapiere iHv EUR 11.378.096,88 (Vorjahr EUR 11.000.000,00) und Sparbücher mit einer Einlage von EUR 129.889,93 (Vorjahr EUR 137.850,08).

### **III. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (Aktivum C.)**

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten entfallen im Wesentlichen auf die Vorauszahlung von Mieten, Lizenzgebühren, sonstige Fremdleistungen und Versicherungen.

### **IV. Eigenkapital (Passivum A.)**

Im Jahr 2012 wurde ein Jahresgewinn von EUR 71.123,00 (Vorjahr EUR 64.035,37) erzielt. Dieser lässt sich auf Basis des Jahresüberschusses in Höhe von EUR 5.099.395,54 (Vorjahr EUR 1.564.035,37) unter der Berücksichtigung der Zuweisungen zu Rücklagen iHv EUR 5.028.272,54 (Vorjahr EUR 1.500.000,00) ermitteln. Von den Rücklagendotierungen entfallen EUR 232.000,00 (Vorjahr EUR 0,00) auf die Erfüllung der mit dem Universitätsrat vereinbarten Budgetziele, EUR 1.655.000,00 (Vorjahr EUR 775.000,00) auf die Rücklage für Gebäudeausstattung und –sicherheit, EUR 1.370.000,00 (Vorjahr EUR 0,00) auf die Rücklage für Ziel- und Leistungsvereinbarung und Innovation, EUR 1.222.000,00 (Vorjahr EUR 500.000,00) auf die Rücklage für Entwicklungsplan und Personalkostensteigerungen und EUR 549.272,54 (Vorjahr EUR 225.000,00) auf sonstige Rücklagen.

Die gebundenen Rücklagen enthalten jene Mittel, die auf Basis interner Budgetvereinbarungen bereits zugesagt wurden.

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2012 EUR 50.104.405,71 (Vorjahr EUR 45.005.010,17).

## V. Investitionszuschüsse (Passivum B.)

Die Investitionszuschüsse haben sich bis zum 31.12.2012 wie folgt entwickelt:

Beträge in EUR	Stand 1.1.2012	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2012
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	102.140,08	77.363,83	3.860.361,45	3.885.137,70
<b>Zwischensumme</b>	<b>102.140,08</b>	<b>77.363,83</b>	<b>3.860.361,45</b>	<b>3.885.137,70</b>
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschl. der Bauten auf fremdem Grund	-	-	2.021.194,43	2.021.194,43
a) Grundwert	-	-	-	-
b) Gebäudewert	-	-	2.021.194,43	2.021.194,43
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.847.704,67	1.331.384,58	2.182.259,64	7.698.579,73
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	-	-	-	-
4. Andere Bibliotheksbestände	-	-	-	-
5. Sammlungen	-	-	-	-
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	549.419,00	310.735,98	847.492,78	1.086.175,80
7. Geleistete Anzahlungen	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>7.397.123,67</b>	<b>1.642.120,56</b>	<b>5.050.946,85</b>	<b>10.805.949,96</b>
<b>Summe</b>	<b>7.499.263,75</b>	<b>1.719.484,39</b>	<b>8.911.308,30</b>	<b>14.691.087,66</b>

## VI. Rückstellungen (Passivum C.)

Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

Rückstellungsspiegel	Buchwert zum 01.01.2012	Auflösung ohne Inanspruchnahme	Verbrauch	Dotierung	Buchwert zum 31.12.2012
<i>Beträge in Euro</i>					
<b>Abfertigung</b>	<b>6.991.032,80</b>	-	<b>238.202,86</b>	<b>978.967,33</b>	<b>7.731.797,27</b>
<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>36.444.116,61</b>	<b>3.535.001,68</b>	<b>6.311.089,40</b>	<b>8.748.276,45</b>	<b>35.346.301,98</b>
noch nicht verbrauchte Urlaube	11.208.651,64	-	1.633.043,66	1.628.623,64	11.204.231,62
Jubiläumsgelder	9.049.355,17	-	711.306,41	1.095.940,02	9.433.988,78
Zeitguthaben	430.071,37	-	190.269,51	128.158,68	367.960,54
Kollegien-, Lehr- und Begutachtungsabgeltung	940.906,29	-	92.506,68	75.159,82	923.559,43
Nachzahlung für Pensionskasse KV Regelung	999.147,47	12.470,04	133.727,95	279.253,83	1.132.203,31
Überweisungsbeiträge gem. § 311 ASVG	1.330.000,00	-	68.781,20	278.781,20	1.540.000,00
Schwerpunktsetzung	3.386.530,00	3.386.530,00	-	-	-
unterlassene Instandhaltungen (Summe)	4.619.209,14	65.451,82	558.259,32	153.461,00	4.148.959,00
Übrige Rückstellungen	4.480.245,53	70.549,82	2.923.194,67	5.108.898,26	6.595.399,30
<b>Summe</b>	<b>43.435.149,41</b>	<b>3.535.001,68</b>	<b>6.549.292,26</b>	<b>9.727.243,78</b>	<b>43.078.099,25</b>

## VII. Verbindlichkeiten (Passivum D.)

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Zusammensetzung und Fristigkeit auf:

Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2012 <i>Beträge in EUR</i>	Gesamtbetrag	Restlaufzeiten			dinglich besichert
		bis 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre	
1. Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten	470.196,90	124.981,54	345.215,36	-	-
2. Erhaltene Anzahlungen	5.056.711,91	1.573.904,07	3.482.807,84	-	-
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	3.313.128,15	3.313.128,15	-	-	-
4. Sonstige Verbindlichkeiten	9.033.388,83	9.000.777,37	17.538,30	15.073,16	-
<i>davon aus Steuern</i>	1.218.105,66	1.218.105,66	-	-	-
<i>davon im Rahmen der     sozialen Sicherheit</i>	1.797.248,59	1.797.248,59	-	-	-
<b>Verbindlichkeiten gesamt</b>	<b>17.873.425,79</b>	<b>14.012.791,13</b>	<b>3.845.561,50</b>	<b>15.073,16</b>	-

Die sonstigen Verbindlichkeiten entfallen iHv EUR 740.054,60 (Vorjahr EUR 990.944,62) auf solche gegenüber dem Bund im Zusammenhang mit Refundierungen für die Universität zugewiesenen Beamte, iHv EUR 673.958,62 (Vorjahr EUR 0,00) auf eine Verbindlichkeit gegenüber der BIG Bundesimmobilien GmbH sowie iHv EUR 1.378.932,45 (Vorjahr EUR 1.812.371,70) auf Treuhandverbindlichkeiten im Zusammenhang mit Projekten der Forschungsförderung und iHv EUR 1.010.530,00 (Vorjahr EUR 780.303,00) auf Verbindlichkeiten gegenüber Stipendiaten.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten ist weiters die Abgrenzung der Kapitalertragssteuer für Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens und Depotgebühren iHv EUR 127.125,58 (Vorjahr EUR 111.047,00) ausgewiesen.



## VIII. Passive Rechnungsabgrenzungsposten (Passivum E.)

Die in der Bilanz ausgewiesenen passiven Rechnungsabgrenzungsposten lassen sich wie folgt aufgliedern:

<b>Zusammensetzung</b> <i>Beträge in EUR</i>	<b>Stand zum</b> <b>31.12.2012</b>	<b>Stand zum</b> <b>31.12.2011</b>
Lehrgangsgebühren	62.323,25	98.595,98
Projekte (Forschungsförderung)	3.382.245,96	3.694.345,69
Studienbeiträge	628.607,39	716.454,08
Studienbeitragsersatz Bund	2.673.696,00	2.662.000,00
Paket Lehre	970.256,00	681.286,00
NAWI Graz gem. LV § 13 UG 02	2.319.470,73	2.247.239,73
Kollektivvertrag	-	1.213.141,00
Schwerpunkt Betreuungsrelation	4.981.535,00	4.409.360,00
Ersatz Entwicklungsplan	3.843.575,00	2.828.250,00
Bildungsprogramme	2.261.420,72	1.055.802,38
Human-NMR	-	1.250.000,00
MINT/Masse	1.121.644,00	1.904.560,00
Generalsanierung Univ. Platz 1	21.393.188,39	30.000.000,00
IBN	205.686,00	-
Sonstige	186.890,51	252.337,51
<b>Summe</b>	<b>44.030.538,95</b>	<b>53.013.372,37</b>

Um eine periodenreine Darstellung der Umsatzerlöse zu erzielen, wurden Einnahmen, die erst im Folgejahr als Erträge zu verbuchen sind, über den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt.

Mit Überleitung des allgemeinen Universitätspersonals in das Gehaltsschema des Kollektivvertrages konnte der Posten zum Kollektivvertrag vollständig aufgelöst werden.

## D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2012 bis 31.12.2012

### 1. Umsatzerlöse

Im Jahr 2012 wurden Umsatzerlöse iHv EUR 204.288.995,64 (Vorjahr EUR 195.316.231,26) erzielt. EUR 157.098.211,22 (Vorjahr EUR 147.382.253,99) davon entfallen auf Globalbudgetzuweisungen des Bundes.

Die in den Umsatzerlösen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Erlöse gemäß § 27 UG setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Zusammensetzung</b>	<b>01.01.-31.12.2012</b>	<b>01.01.-31.12.2011</b>
<i>Beträge in EUR</i>		
Erlöse aus Forschungsleistungen	6.700.931,07	8.233.703,08
Erlöse aus universitärer Weiterbildungsleistungen	92.256,00	66.989,70
Dienstleistungen	1.968.369,75	1.797.739,56
Erlöse Vermietung	128.348,53	120.604,49
Verkaufserlöse (ohne Anlagenverkäufe)	97.011,51	105.409,33
Kostenersätze	380.876,24	425.571,84
Geldzuwendungen	4.611.815,72	4.361.849,43
Sonstige Erlöse	79.958,49	98.600,97
<b>Summe</b>	<b>14.059.567,31</b>	<b>15.210.468,40</b>

Die Zusammensetzung der unter den Umsatzerlösen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen sonstigen Erlöse und Kostenersätze kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

<b>Zusammensetzung</b>	<b>01.01.-31.12.2012</b>	<b>01.01.-31.12.2011</b>
<i>Beträge in EUR</i>		
Dienstleistungen	1.246.524,16	1.062.457,78
Erlöse Vermietung	423.607,38	450.730,78
Verkaufserlöse (ohne Anlagenverkäufe)	30.108,90	31.268,92
Kostenersätze	2.259.384,38	1.801.819,70
Sachzuwendungen	226.933,45	170.131,71
Geldzuwendungen	521.504,63	605.249,11
Sonstige Erlöse	116.885,80	79.133,95
<b>Summe</b>	<b>4.824.948,70</b>	<b>4.200.791,95</b>

## **2. Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter**

Die Bestandsveränderung betrifft im Wesentlichen noch nicht abrechenbare Leistungen aus Forschungsaufträgen gegenüber Dritten.

## **3. Sonstige betriebliche Erträge**

Hinsichtlich der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen wird auf den unter Kapitel C.VI. dargestellten Rückstellungsspiegel verwiesen.



Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten die Auflösung der Investitionszuschüsse iHv EUR 1.719.484,39 (Vorjahr EUR 1.206.032,97) und Erträge aus Vorperioden inkl. Kostenersatz für Personal iHv EUR 322.969,28 (Vorjahr EUR -43.388,73).

#### **4. Personalaufwand**

Der Personalaufwand per 31.12.2012 beläuft sich auf insgesamt EUR 138.241.114,74 (Vorjahr EUR 132.483.405,39). Davon entfallen insgesamt EUR 43.294.466,19 (Vorjahr EUR 44.449.929,32) auf Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte. Im Personalaufwand weiters enthalten sind Dotierungen für Personalrückstellungen – nach Abzug von Rückstellungsverbräuchen – von insgesamt EUR 1.642.307,98 (Vorjahr EUR 506.932,98), davon entfallen EUR 740.764,47 (Vorjahr EUR 234.548,53) auf Rückstellungen für Abfertigungen sowie EUR 901.543,51 (Vorjahr EUR 272.384,45) auf sonstige Personalrückstellungen.

Der an den Bund gemäß § 125 Abs 12 UG zu leistende Beitrag zur Deckung des Pensionsaufwandes der dienstzugewiesenen Beamten iHv EUR 6.366.847,92 (Vorjahr EUR 6.430.974,44) wird unter den Aufwendungen für Altersvorsorge ausgewiesen. Unter demselben Posten wird die Dotation der Rückstellung für drohende Nachzahlung von Pensionskassenbeiträgen erfasst.

#### **5. Abschreibungen**

Die Abschreibungen iHv EUR 9.101.191,61 (Vorjahr EUR 8.965.696,52) beinhalten iHv EUR 780.515,77 (Vorjahr EUR 927.412,68) die Sofortabschreibungen von im Jahr 2012 erworbenen geringwertigen Vermögensgegenständen.

## 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Zusammensetzung</b>	<b>01.01.-31.12.2012</b>	<b>01.01.-31.12.2011</b>
<i>Beträge in EUR</i>		
Verbrauch von Energie	4.152.853,86	4.542.769,69
<i>davon Aufwand aus Vorperiode</i>	- 160.112,69	-
Instandhaltung Gebäude	4.164.150,40	1.781.282,77
<i>davon Aufwand aus Vorperiode</i>	66.840,24	-
Betriebskosten Gebäude	468.464,99	493.706,64
<i>davon Aufwand aus Vorperiode</i>	- 8.721,47	-
sonstige Instandhaltungen und Reinigung durch Dritte	3.386.721,81	3.754.342,95
<i>davon Aufwand aus Vorperiode</i>	- 55.055,07	-
Reiseaufwendungen und -spesen	2.654.764,87	2.727.239,60
<i>davon Aufwand aus Vorperiode</i>	- 35.028,12	-
Nachrichtenaufwand	696.780,84	682.341,49
<i>davon Aufwand aus Vorperiode</i>	- 2.863,96	-
Mieten Gebäude	22.261.197,80	22.688.451,46
<i>davon Aufwand aus Vorperiode</i>	- 507.034,83	-
sonstige Miet-, Leasing- u. Lizenzgebühren	4.298.883,17	4.037.397,92
<i>davon Aufwand aus Vorperiode</i>	- 81.286,27	-
Leihpersonal und Werkverträge	1.211.863,85	1.310.427,02
<i>davon Aufwand aus Vorperiode</i>	42.014,97	-
Stipendien, Aus- u. Fortbildung sowie ähnliche Förderungen	2.848.908,89	4.042.282,99
<i>davon Aufwand aus Vorperiode</i>	- 62.856,00	-
übrige	11.912.320,51	10.345.289,64
<i>davon Aufwand aus Vorperiode</i>	223.682,33	-
<b>Summe</b>	<b>58.056.910,99</b>	<b>56.405.532,17</b>
<i>davon Aufwand aus Vorperiode</i>	- 580.420,87	-

Die Auswertung des Aufwandes aus Vorperioden wurde 2012 umgestellt, daher sind keine Vorjahreswerte vorhanden.

## 7. Erträge und Aufwendungen aus Finanzmitteln und Beteiligungen

Die Erträge aus Finanzmitteln entfallen auf Zinserträge aus der Veranlagung von liquiden Mitteln sowie auf solche aus Sparbüchern. Die Aufwendungen aus Finanzmitteln entfallen iHv EUR 49.226,87 (Vorjahr EUR 142.844,94) auf Zinsaufwendungen, iHv EUR 78.503,65 (Vorjahr EUR 79.238,61) auf Abschreibungen auf Finanzanlagen sowie iHv EUR 20.000,00 (Vorjahr 0,00) auf Abschreibungen auf Beteiligungen.



## **8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entfallen ausschließlich auf Kapitalertragsteuern (KESt) aus der Veranlagung von Finanzmitteln.

## E. Sonstige Angaben

### I. Frühwarnbericht

Nach § 16 Univ. RechnungsabschlussVO hat das Rektorat einen Frühwarnbericht aufzustellen, wenn in der nach § 2 Univ. RechnungsabschlussVO aufgestellten Gewinn- und Verlustrechnung ein Jahresfehlbetrag ausgewiesen wird und entweder die Eigenmittelquote weniger als 8 vH oder der Mobilitätsgrad weniger als 100 vH beträgt.

Die Kennzahlen gemäß § 16 Univ. RechnungsabschlussVO weisen per 31.12.2012 folgende Werte auf:

**Eigenmittelquote** gem. § 16 Abs 2: **38,8%**

**Mobilitätsgrad** gem. § 16 Abs 3: **165,7%**

Die Berechnungen der Kennzahlen wurden gemäß § 16 Abs 2 und 3 Univ. RechnungsabschlussVO durchgeführt.

Die Darstellung der obigen Kennzahlen ergibt, dass kein Frühwarnbericht zu erstellen ist.

### II. Wirtschaftsgüter, für die Verfügungsbeschränkungen oder Zweckwidmungen gegenüber Dritten bestehen

Unter den Sammlungen (Aktivum A.II.5.) sind Gegenstände (Vorlass Gerhard Roth, Vorlass Barbara Frischmuth, Vorlass Klaus Hoffer, Nachlass Helmut Eisendle, Vorlass Reinhard P. Gruber, Nachlass Werner Schwab) mit einem Buchwert iHv EUR 1.225.420,64 (Vorjahr EUR 1.225.420,64) ausgewiesen, für die aufgrund von Schenkungsverträgen ein Veräußerungsverbot besteht.

### III. Verpflichtung aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Laut § 11 Z 4 Univ. RechnungsabschlussVO ergeben sich aus der Nutzung (Miete) von folgenden in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen (Aktivum A.II.) für das nächste Geschäftsjahr bzw. für die folgenden 5 Jahre Verpflichtungen iHv:

<b>Gegenstand und Bezeichnung</b> <i>Beträge in EUR</i>	<b>Verpflichtung für das folgende Jahr (2013)</b>	<b>Verpflichtung für die nächsten 5 Jahre</b>
Mietverträge Gebäude (BIG)	20.535.014,03	111.779.136,19
Mietverträge Gebäude (andere Vermieter)	2.727.684,80	14.341.031,70
Mietverträge sonstige	1.061.167,00	6.728.910,33
<b>Summe</b>	<b>24.323.865,82</b>	<b>132.849.078,22</b>

### IV. Stiftungen

Die Universität hat folgenden Stiftungen als Stifter Vermögen zugewendet:

<i>Beträge in EUR</i>	<b>Jahr der Errichtung</b>	<b>Sitz</b>	<b>Stiftungs-kapital</b>	<b>Ergebnis Vorjahr</b>
Gandolph-Doelter-Stipendien-Stiftung <sup>1)</sup>	1985	8010 Graz	72.672,83	-241,83
Dr. Heinrich Jörg-Stiftung	1992	8010 Graz	124.829,94	-532,38

<sup>1)</sup> Da für das Jahr 2012 noch kein Ergebnis vorliegt, wurde jenes für das Jahr 2011 angeführt.

Die angeführten Stiftungen unterliegen dem Bundes-Stiftungs- und Fondsgesetz (BGBl Nr. 11/1975 idF BGBl Nr. 111/2010) und sind daher gemeinnützig.

### V. Verpflichtungen zur Verlustabdeckung bei Gesellschaften, Stiftungen und Vereinen gemäß § 10 UG

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Verpflichtungen zur Verlustabdeckung bei Gesellschaften, Stiftungen und Vereinen gemäß § 10 UG.



## VI. Gesellschafterzuschüsse und sonstige Zuwendungen an Gesellschaften, Stiftungen und Vereine gemäß § 10 UG

Im Geschäftsjahr wurden an folgende Gesellschaften, Stiftungen und Vereine gemäß § 10 UG Gesellschafterzuschüsse und sonstige unentgeltliche Zuwendungen von jeweils mehr als EUR 10.000,- geleistet:

Name des Rechtsträgers <i>Beträge in EUR</i>	Rechtsgrund der Zahlung	Betrag
Österreichische Universitätskonferenz (Verein)	Mitgliedsbeitrag	26.400,00
Science Park GmbH	Gesellschafterzuschuss	10.000,00
<b>Summe</b>		<b>36.400,00</b>

## VII. Angaben gemäß §§ 26 und 27 UG

### 1. Ergebnisse aus Tätigkeiten gemäß §§ 26 und 27 UG

Die Ergebnisse aus den Tätigkeiten gemäß §§ 26 und 27 UG wurden gemäß § 12 Abs 4 Univ. RechnungsabschlussVO ermittelt.

Das Ergebnis gemäß § 26 UG beträgt EUR **8.650,62** (Vorjahr EUR -18.541,74).

Das Ergebnis gemäß § 27 UG beträgt EUR **-2.212.163,89** (Vorjahr EUR -1.664.108,81). Das negative Ergebnis resultiert im Wesentlichen aufgrund der Periodisierung in den Kategorien Forschungsförderung EUR -1.517.791,03 (Vorjahr EUR -641.491,72), Sonstige EUR -282.502,37 (Vorjahr EUR -366.441,12) und Bildungsprojekte EUR -95.391,10 (Vorjahr EUR -1.092.979,99). Die Kategorie Auftragsforschung zeigt ein Ergebnis in Höhe von EUR -130.228,74 (Vorjahr EUR 361.876,16).

Aus budgetärer Sicht ist mit keinen Abgängen zu rechnen.

### 2. Risikoangaben zu §§ 26 und 27 UG Tätigkeiten

Aus der gesetzlichen treuhändischen Verwaltung von Projekten gemäß § 26 UG und aus Tätigkeiten gemäß § 27 UG sind keine besonderen Risiken für die Universität bekannt.

## VIII. Angaben zu den Lehrgängen gemäß § 56 UG

Die Erträge und Aufwendungen aus Lehrgängen und ähnlichen Veranstaltungen sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

Zusammensetzung <i>Beträge in EUR</i>	01.01.- 31.12.2012	%	01.01.- 31.12.2011	%
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2.081.049,42</b>	99,86%	<b>1.865.786,02</b>	100,03%
+ Sonstige betriebliche Erträge	2.990,00	0,14%	512,80	-0,03%
<b>= Gesamtleistung</b>	<b>2.084.039,42</b>	100,00%	<b>1.865.273,22</b>	100,00%
- Aufwendungen für Sachmittel u. so. bezog. HK	- 1.350.972,19	-64,82%	- 386.003,24	-20,69%
- Personalaufwand	- 399.856,73	-19,19%	- 1.142.630,72	-61,26%
- Abschreibungen	- 7.457,44	-0,36%	- 9.194,24	-0,49%
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 274.897,19	-13,19%	- 265.282,70	-14,22%
<b>= Betriebserfolg</b>	<b>50.855,87</b>	2,44%	<b>62.162,32</b>	3,33%

## IX. Angaben zum Universitätssportinstitut gemäß § 40 UG

Das Ergebnis, das im Jahr 2012 auf das Universitätssportinstitut entfallen ist, kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Zusammensetzung <i>Beträge in EUR</i>	01.01.- 31.12.2012	%	01.01.- 31.12.2011	%
Globalbudgetzuweisung - USI	1.892.800,00	65,89%	1.864.800,00	67,08%
+ Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	- 26,00	0,00%	-	0,00%
+ Sonstige Umsatzerlöse	979.937,36	34,11%	915.140,91	32,92%
<b>= Umsatzerlöse</b>	<b>2.872.711,36</b>	99,78%	<b>2.779.940,91</b>	99,14%
+ Sonstige betriebliche Erträge	6.266,21	0,22%	24.214,52	0,87%
<b>= Gesamtleistung</b>	<b>2.878.977,57</b>	100,00%	<b>2.804.155,43</b>	100,00%
- Sachmittel	- 52.502,02	-1,83%	- 48.378,00	-1,74%
- Personalaufwand	- 1.760.082,59	-61,27%	- 1.898.051,53	-68,28%
- Abschreibungen	- 94.658,26	-3,30%	- 100.957,49	-3,63%
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 676.821,00	-23,56%	- 600.902,82	-21,62%
<b>= Betriebserfolg</b>	<b>294.913,70</b>	10,27%	<b>155.865,59</b>	5,61%

## X. Bezüge der Mitglieder des Rektorats und des Universitätsrates

Die Gesamtbezüge (Gehälter, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provisionen und Nebenleistungen jeder Art) der Mitglieder des Rektorats betragen im Rechnungsjahr EUR 604.406,16 (Vorjahr EUR 667.166,39) und jene des Universitätsrates EUR 45.600,00 (Vorjahr EUR 45.600,00).

## XI. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Jahr 2012

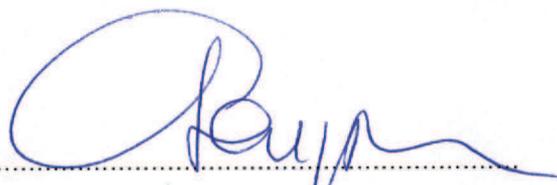
Die durchschnittliche Anzahl der universitären Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Jahr 2012 lässt sich wie folgt darstellen:

Anzahl der universitären Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2012			Gesamt	2011 Gesamt
	DienstnehmerInnen der KFUG	Dienstzugewiesene BeamtInnen	Sonstige DienstnehmerInnen		
1. Wissenschaftliches und künstlerisches					
Universitätspersonal	629,57	317,96	-	947,53	934,18
davon ProfessorInnen	82,70	70,33	-	153,03	149,92
davon DozentInnen	35,78	186,08	-	221,86	217,92
davon ForschungsstipendiatInnen (WiMaus)	-	-	-	-	-
2. MitarbeiterInnen an Vorhaben gem. §§ 26, 27 UG	335,36	-	-	335,36	337,01
3. Allgemeines Universitätspersonal	798,41	111,35	-	909,76	889,84
<b>Summe</b>	<b>1.763,34</b>	<b>429,31</b>	<b>-</b>	<b>2.192,65</b>	<b>2.161,02</b>

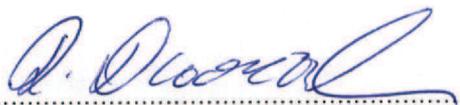
Teilzeitbeschäftigte wurden in Jahresvollzeitäquivalente umgerechnet. Freie DienstnehmerInnen sind in dieser Aufstellung nicht enthalten.

Graz, am 28. Februar 2013

Rektorat der  
Karl-Franzens-Universität Graz



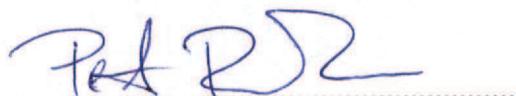
Univ.-Prof. Dr. Christa Neuper



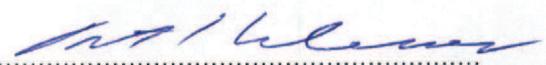
Ao.Univ.-Prof. Dr. Renate Dworczak



Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin Polaschek



Dr. Peter Riedler



Univ.-Prof. Dr. Peter Scherrer